



Sustainability Report

2020

www.re-cap.ch

Hildburghausen
Deutschland

6,0 MWp

Inhaltsverzeichnis

- 3** Win-win für unser Klima und für unsere Investoren
- 4** re:cap global investors ag
Auf einen Blick
- 6** re:cap global investors ag
Unser Portfolio
- 7** Fundierte Kenntnisse über
Windkraft- und Solaranlagen
im europäischen Markt
- 8** Schwerpunkt auf Sustainable
Development Goals
- 10** In a Nutshell: ESG, EU-
Taxonomie und SFDR
- 11** Ausrichtung der Fonds
nach der EU-Taxonomie
- 12** ESG aufgebrochen
- 13** CO₂-Einsparungen 2020
- 14** Nachhaltigkeit im
Unternehmen
- 15** Soziales Engagement
- 16** Diversity
- 17** Governance Richtlinien
- 18** Case Study: Artenschutz und
Monitoring
- 20** Case Study: Covid-19-Pandemie
- 21** Case Study:
Klimaschutzzertifikate
- 22** Ausblick und nächste Ziele der
re:cap

Herausgeber

re:cap global investors ag
Baarerstrasse 8
6300 Zug, Schweiz

Stand: 07/2021

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10767-2107-1001



Win-win für unser Klima und für unsere Investoren

Seit unserer Gründung im Jahr 2010 ist nachhaltiges Investieren zur Reduzierung der CO₂-Emissionen ein zentraler Bestandteil unseres Handelns. Zudem ist es heute wichtiger denn je, die ehrgeizigen Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen.

Inzwischen verzeichnen die von uns betreuten Solar- und Windparks eine Gesamtkapazität von rund 850 Megawatt. Die daraus resultierenden CO₂-Einsparungen seit unserer Gründung belaufen sich auf fast 4 Millionen Tonnen und bringen uns dem Ziel näher, die Energiewende durch unsere Investitionen und unser Engagement weiter voranzutreiben.

Für mich als CEO der re:cap global investors ag ist verantwortungsvolles Handeln gegenüber unserer Umwelt, unseren Investoren und unseren Mitarbeiter:innen ein Schlüsselfaktor für den langfristigen Erfolg der re:cap.

Es ist unser Anspruch, ein verantwortungsvoller Berater für Investoren im Bereich der Erneuerbaren Energien zu sein und als ein verantwortungsvolles

Unternehmen zu agieren und wahrgenommen zu werden. Aus diesem Grund beziehen wir Kriterien der ökologischen, sozialen und governance konformen Unternehmensführung (ESG) in unsere Anlageempfehlungen und unsere Unternehmenskultur mit ein.

Wie wir dies tun, möchten wir Ihnen mit unserem hier vorliegenden Sustainability Report detailliert vorstellen.

Thomas Seibel | CEO

Chermisey
Frankreich

8,2 MW





re:cap global investors ag

Auf einen Blick

Die re:cap global investors ag ist ein international tätiger und unabhängiger Investment-Berater für Erneuerbare Energien.

Wir sind exklusiver Partner der Luxemburgischen Fonds FP Lux Investments S.A. SICAV-SIF und SCSp SICAV-RAIF. Aus über 50'000 Megawatt geprüfter Projekte wurden bereits rund 850 Megawatt durch unser Transaktionsteam empfohlen und erworben. Daraus ergibt sich eine Gesamtinvestition in Wind und Solarprojekte von rund 1,4 Milliarden Euro.

Nach dem Erwerb eines Parks bleibt die Anlage während der gesamten Lebensdauer unter dem operativen Management der re:cap. Sowohl auf technischer als auch auf kaufmännischer Seite kümmern sich unsere Experten um einen störungsfreien und optimalen Betrieb der Anlagen. Durch dieses Inhouse-Management können Prozesse optimiert, Kosten gesenkt und die Qualität der Betriebsführung gesteigert werden.

Um die globale Erderwärmung auf einem Maximum von 1,5 Grad Celsius zu halten, ist eine starke Reduktion der weltweiten CO₂-Emissionen nötig.

Eine möglichst emissionsfreie Stromproduktion durch Erneuerbare Energien ist dabei von zentraler Bedeutung. Mit dem Kauf und dem Betrieb von Solar- und Windkraftanlagen ist die re:cap gemeinsam mit den beratenen Investoren maßgeblich an der Erreichung dieses Ziels beteiligt und leistet einen aktiven Beitrag zur Umsetzung des Pariser Klimaabkommens.

Jährlich können mit dem produzierten Strom der durch uns betreuten Anlagen zahlreiche Haushalte mit grünem Strom versorgt und so die Energiegewinnung aus klimaschädlichen Technologien ersetzt werden.



Thomas Seibel | CEO

Seit 2014 bei re:cap tätig.



Thomas Staudinger | CLO

Seit 2010 bei re:cap tätig.



Christian Gradel | CFO

Seit 2012 bei re:cap tätig.

„Die re:cap sorgt in der Projektauswahl für eine sehr hohe Qualität der verbauten Komponenten. Dies, kombiniert mit einer sorgfältigen Betriebsführung durch uns, ist entscheidend für den Ertrag einer Anlage.“

Lars Schiller, Prokurist Betriebsführung, Energiequelle GmbH



Seesen
Deutschland
5,7 MWp



re:cap global investors ag

Unser Portfolio

Als exklusiver Investment-Berater der FP Lux Gruppe betreut die re:cap global investors ag vier separate Fonds.

Die Anlagen des Portfolios befinden sich in Deutschland, Frankreich, Spanien, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Finnland. Aktuell werden außerdem diverse Opportunitäten in weiteren OECD-Ländern geprüft.

Zurzeit berät die re:cap insgesamt vier Fonds. Die beiden ersten Fonds aus den Jahren 2010 und 2013 sind erfolgreich investiert, mittlerweile für neue Investoren geschlossen und schütten schon seit der Investitionsphase jährlich Dividenden aus.

In den Jahren 2018 und 2019 wurden zwei weitere Fonds aufgesetzt. Der Fokus der aktuellen Investitionstätigkeit der re:cap richtet sich auf einen Mischfonds für Erneuerbare Energien, der breit gestreut in den OECD Ländern investiert. Neben den Schwerpunkten Photovoltaik und Windkraft kann dieser Fonds ebenfalls in Wasserkraft, Energieeffizienz und Energiespeicher investieren.

Im Jahr 2020 konnten insgesamt vier neue Projekte in unser Portfolio aufgenommen werden, was einen sichtbaren Beitrag zur Risikodiversifikation leistet und das Investment noch robuster macht. Diese vier Anlagen sind nachfolgend vorgestellt.

Neue Projekte in unserem Portfolio im 2020



Floating Solaranlage
Van der Wiel

Niederlande
Kapazität von 13,5 MWp
Erworben von BayWa r.e.



Floating Solaranlage
Plegt Voss

Niederlande
Kapazität von 15,7 MWp
Erworben von BayWa r.e.



Windkraftanlage Kröppen

Deutschland
Kapazität von 8,4 MW
Erworben von juwi AG



Solaranlage El Marqués

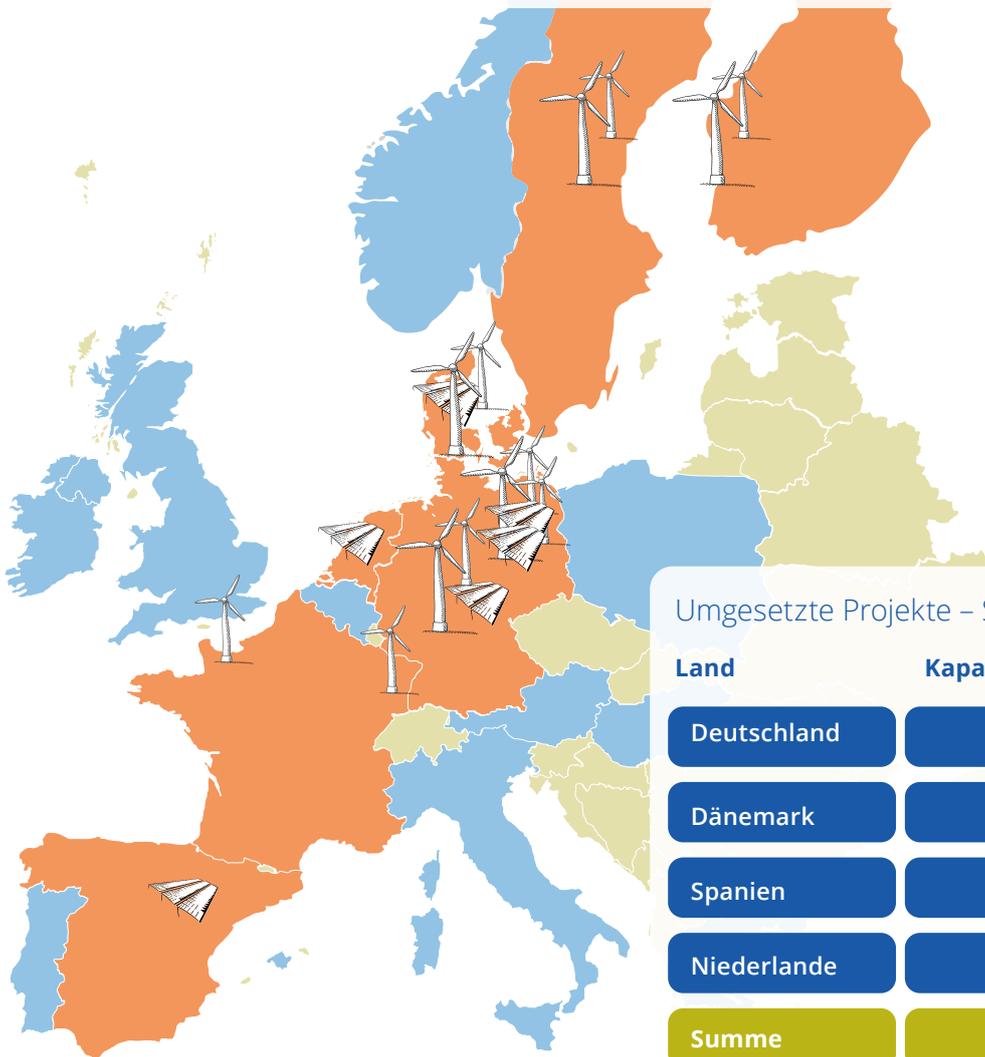
Spanien
Kapazität von 12,3 MWp
Erworben von Green City AG

Fundierte Kenntnisse über Windkraft- und Solaranlagen im europäischen Markt

Umgesetzte Projekte – Windkraftanlagen

Land	Kapazität in MW	Anlagen
Deutschland	211	69
Frankreich	52	29
Finnland	44	14
Schweden	45	11
Summe	352	123

- Länderexpertise vorhanden
- Umgesetzte Windkraft- und Solaranlagen



Umgesetzte Projekte – Solaranlagen

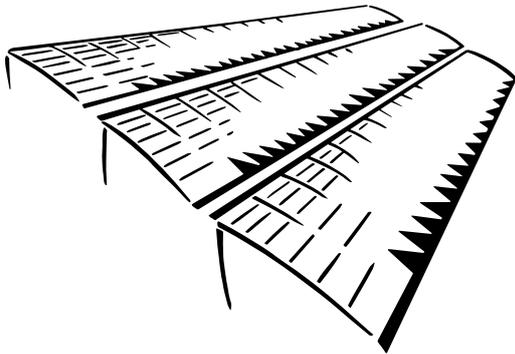
Land	Kapazität in MWp	Anlagen
Deutschland	285	20
Dänemark	70	8
Spanien	12	1
Niederlande	120	8
Summe	487	37

Köthen
Deutschland
35,0 MWp



Schwerpunkt auf Sustainable Development Goals

Die United Nations Sustainable Development Goals (SDGs) bilden die Basis für unser tägliches Handeln. So stellen wir sicher, dass wir auf allen Ebenen nachhaltige Aktivitäten verfolgen und eine faire und transparente Interaktion mit unseren Stakeholdern besteht.



Einige der Ziele sind uns dabei besonders wichtig. Durch unser Geschäftsfeld der Investition in Erneuerbare Energien stellen wir bezahlbare und saubere Energie zur Verfügung (SDG 7) und sind so maßgeblich daran beteiligt, neue und saubere Innovationen und Technologien voranzutreiben (SDG 9). Auf diese Weise leisten wir mit unserer Geschäftsaktivität einen aktiven Beitrag für den Klimaschutz (SDG 13).

Um unsere Ziele möglichst effizient und effektiv erreichen zu können, setzen wir seit Jahren auf die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Interessensgruppen (SDG 17). Dieser Wissensaustausch und die gegenseitige Unterstützung helfen uns dabei, immer auf dem neuesten Stand zu sein, möglichst wenige Konflikte auszulösen und eine allgemein hohe Akzeptanz unserer Anlagen zu erreichen.



„Als erfahrener Investment-Berater ist die re:cap durch ihre langjährige Erfahrung unser zuverlässiger Partner im Aufbau und in der Betreuung unserer Impact Fonds.“

Richard Zellmann, Geschäftsführer der FP Investment-Partners GmbH



In a Nutshell: ESG, EU-Taxonomie und SFDR

Seit der Einführung der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) der Europäischen Union sind Finanzmarktteilnehmer verpflichtet, transparent über ESG-Faktoren zu berichten.

Da sich die re:cap den höchsten Standards verschrieben hat, wurde der von uns im Portfolioaufbau betreute Fonds „Renewable Energy Infrastructure Opportunities“ unter Artikel 9 (Kategorie „dark green“) als Impact Fonds klassifiziert und seitens der luxemburger Finanzaufsicht (CSSF) bestätigt.

Die von uns betreuten Fonds investieren ausschließlich in Projekte, die darauf abzielen, den Kohlenstoff-Fußabdruck unserer Gesellschaft zu reduzieren, sei es durch die Produktion oder Speicherung sauberer Energie oder durch Investitionen in Energieeffizienz. Unsere Fonds schließen Anlagen aus, die Energie aus fossilen Brennstoffen produzieren. Bei der Entscheidung über eine Investition spielen nicht nur Renditevorstellungen eine Rolle, sondern es soll aktiv klimaschädliches CO₂ eingespart werden. Außerdem sollen möglichst viele Haushalte mit grünem Strom versorgt werden. Damit verfolgen wir

direkt das erste Ziel der EU-Taxonomie, welches den Schutz des Klimas verfolgt.

Die genannte EU-Taxonomie konkretisiert nachhaltiges Handeln durch sechs Ziele. Von diesen soll mindestens eines spezifisch verfolgt und zugleich kein anderes negativ beeinflusst werden. Auf der nächsten Seite erläutern wir, was das bei der re:cap konkret bedeutet.

Wir verfolgen aber nicht nur einen ökologisch nachhaltigen Investitionsfokus, sondern messen Nachhaltigkeit auch in sämtlichen sonstigen Geschäftsbereichen einen hohen Stellenwert bei. Durch die Einbettung von ESG-Kriterien in unsere Geschäftsprozesse schaffen wir Werte für unsere Investoren, für unsere Mitarbeiter:innen und für unsere Stakeholder.

Zur regelmäßigen Evaluierung und allfälligen Anpassung von ESG-Bemühungen tragen in Form von verschiedenen Wertegruppen alle Mitarbeiter:innen der re:cap bei.



Kürrenberg
Deutschland
15,3 MW

Ausrichtung der Fonds nach der EU-Taxonomie

Die von der re:cap betreuten Fonds verfolgen direkt das Ziel des Klimaschutzes und somit das erste Ziel der EU-Taxonomie. Um dem Klimawandel im Portfolio optimal zu begegnen, bieten die Fonds den Investoren eine breite Risikodiversifizierung über verschiedene Länder und Technologien. Zusätzlich wird kontinuierliches Research zu neuen und potenziell vielversprechenden Technologien, wie zum Beispiel Wasserstoff, betrieben.

Um Wasser- und Meeresressourcen zu schützen, werden unsere Solarmodule ohne chemische Zusätze gereinigt. Schwimmende Photovoltaikanlagen sind ausschließlich auf Industrie-Seen errichtet.

Sämtliche Bestandteile der Anlagen aus seltenen Erden und Rohstoffen werden dem Recycling zugeführt (Stichwort PV-Cycle) und alle Fundamente unserer Windparks werden nach ihrer Lebensdauer genehmigungskonform zurückgebaut. Bei Solarmodulen achten wir darauf, keine Dünnschichtmodule mit Schwermetallen (wie Calciumtellurit) zu verwenden.

Der Grad der Umweltverschmutzung soll weiter auf einem möglichst tiefen Niveau gehalten werden. So nehmen wir in unsere Nutzungsverträge Verlängerungsoptionen für mögliche Repowerings auf und setzen auf eine nachhaltige Wartung und Instandhaltung unserer Anlagen. Letzteres soll eine möglichst lange Lebensdauer der Parks sicherstellen.

Zudem laufen sämtliche Anlagen in den von re:cap betreuten Fonds mit Grünstrom für den Eigenstromverbrauch. Sollten punktuelle Probleme im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung auftreten, ist es uns ein Anliegen, uns diesen unmittelbar anzunehmen. Beispielsweise verfolgen wir bei unserer Solaranlage in Tribsees ein aktives Engagement gegen lokale Müllverschmutzung im Umkreis des Parks.

Nicht zuletzt sind Renaturierungsmaßnahmen wie beispielsweise die Wiederaufforstung von Waldflächen und die Anlage und der Erhalt von Teichflächen zentral. Darunter fällt auch der Artenschutz, dem mit Umsiedelungen während Bauphasen und Abschaltmaßnahmen in der Betriebsphase von Windkraftanlagen Rechnung getragen wird. Es wird auf Gehölzarbeiten während der Vogelbrutzeiten verzichtet und die Grünpflege wird vielfach durch Schafe oder mit speziellen Verfahren, wie der Streifenmähd ohne Mulchen, vorgenommen. Dies fördert den Erhalt der Artenvielfalt.

Alle unsere Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und bei fehlender Wirksamkeit angepasst.

Die sechs Ziele der EU-Taxonomie

Klimaschutz

Anpassung an den Klimawandel

Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Kreislaufwirtschaft, Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Recycling

Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme



ESG aufgebrochen



Key Metrics Environmental

Die re:cap hat sich voll und ganz dem Umweltschutz verschrieben. Sowohl aus intrinsischer Motivation getrieben, als auch durch Anforderungen der von uns betreuten Fonds, legen wir einen hohen Stellenwert auf ökologische Aspekte.

Konkret heißt das für uns, dass wir den Anteil Erneuerbarer Energien am Strommix erhöhen, klimaschädliches CO₂ einsparen, Umweltrichtlinien einhalten, nachhaltig wirtschaften und auch unsere Anlagen in einer Art und Weise managen, die möglichst verträglich mit der Flora und Fauna in der Umgebung ist. Die nächsten beiden Seiten zeigen, wie dies bei uns umgesetzt wird und welche Implikationen dies hat.



Key Metrics Social

Sowohl als Arbeitgeberin als auch als Betriebsführerin liegt der re:cap die Einhaltung sozialer Standards und Sicherheitsrichtlinien am Herzen.

Durch die Förderung der Mitarbeitergesundheit stellen wir sicher, dass sich das Team auch bei der täglichen Arbeit wohlfühlt. So weist unser mehrsprachiges, interkulturelles und interdisziplinäres Team eine hohe Zufriedenheit auf und die Mitarbeiterfluktuation wird auf einem niedrigen Niveau gehalten. Mehr zu unserem sozialen Engagement zeigen die nachfolgenden Seiten.



Key Metrics Governance

Um eine nachhaltige Unternehmensführung zu gewährleisten, hat die re:cap verschiedenste Organe und Prozesse etabliert.

Mit dem gesamten re:cap Team und seinen unabhängigen Aufsichtsstrukturen stellen wir sicher, dass unsere Unternehmenswerte auch gelebt werden. Die Mitarbeiter:innen und die gesamte Geschäftsführung sind in unsere Prozesse involviert und leisten ihren Beitrag für faire Arbeitsbedingungen und nachhaltige Unternehmensprozesse.

Lüptitz
Deutschland

11,2 MWp

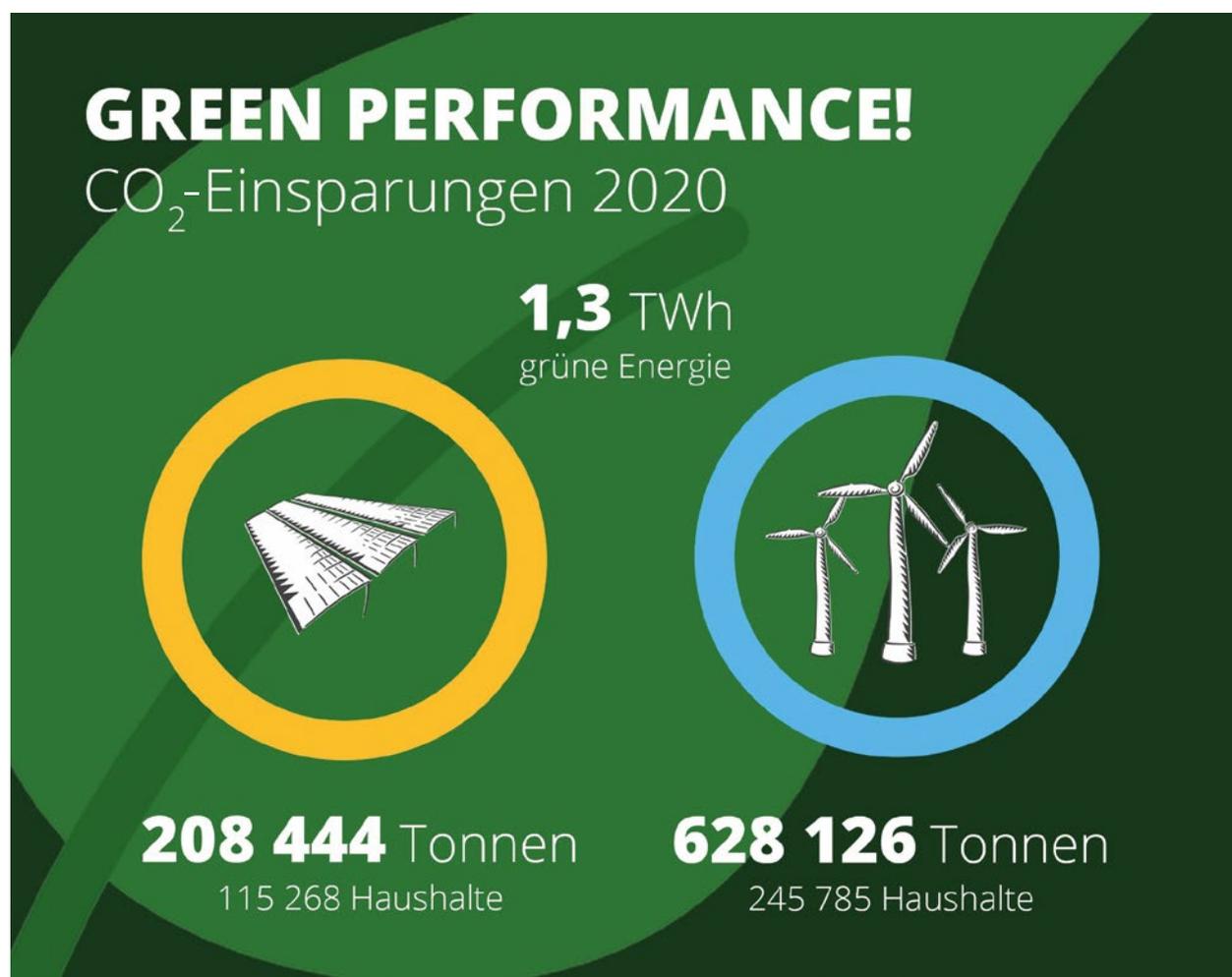
CO₂-Einsparungen 2020

Das gesamte von der re:cap betriebene Portfolio produzierte im Jahr 2020 rund 1,3 TWh an Ökostrom.

Dabei konnten allein die Windparks im vergangenen Jahr knapp 246'000 Haushalte mit grünem Strom versorgen und so ungefähr 628'000 Tonnen schädliches CO₂ einsparen.

Hinzu kommen unsere Solarparks, deren Produktion unsere Prognosen erneut übertroffen hat – die Parks konnten mehr als 115'000 Haushalte versorgen und weitere ca. 208'000 Tonnen CO₂ einsparen.

Wir freuen uns darauf, in Zukunft gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden weitere Meilensteine zu erreichen und die Energiewende weiter voranzutreiben.





Nachhaltigkeit im Unternehmen

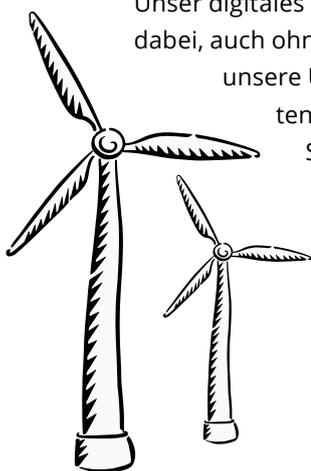
Grüner Fußabdruck und Nachhaltigkeit im Büro

Um unseren CO₂-Fußabdruck möglichst gering zu halten, haben wir als re:cap diverse Maßnahmen zur Minimierung von Treibhausgasen eingeführt. So wird, wann immer möglich, für Geschäftsreisen der Zug genutzt und auch unsere Firmenautos sollen möglichst klimaneutral fahren. In unserem Tagesgeschäft können wir den CO₂-Ausstoß allerdings nicht komplett verhindern. Trotzdem möchten wir Verantwortung für Klimaschutz und Nachhaltigkeit übernehmen. Um die trotz allem anfallenden Straßenkilometer als auch allfällige einzelne Flugreisen zu kompensieren, haben wir uns entschieden, eine entsprechende Anzahl Bäume zu pflanzen. Wir sind stolz darauf, im Jahr 2020 insgesamt 9'166 Mangrovenbäume über die Mama Earth Foundation¹ gepflanzt zu haben, um unsere gesamtjährlichen Emissionen zu kompensieren und eine möglichst neutrale Klimabilanz präsentieren zu können.

Ein weiterer Punkt in der Bekämpfung der Umweltverschmutzung ist die Abfallvermeidung. Deshalb trinken wir unseren Kaffee ausschließlich aus Tassen und verzichten auf den Gebrauch von Pappbechern und Kaffeepads. Nach Gebrauch der Kaffeemaschine wird die Küche mit organisch auflösendem Putzmittel und speziellen Putztüchern (um die Verwendung von Papiertüchern zu minimieren) gereinigt. Der Wasserspender in unserer Küche erlaubt es uns außerdem, ohne die Generierung von PET-Flaschen den ganzen Arbeitstag über hydriert zu bleiben.

Digitalisierung und Paperless Office

Die Herstellung von Papier ist ressourcenintensiv und sollte so weit als möglich vermieden werden. Aus diesem Grund legen wir bei der re:cap Wert darauf, mit dem Drucken von Dokumenten sparsam umzugehen. Unser digitales Dokumentenmanagementsystem „amagno“ hilft uns dabei, auch ohne Papierstapel und Ordnerregale den Überblick über unsere Unterlagen zu behalten und kollaborativ an Dokumenten zu arbeiten. Zudem vermeiden wir durch zentrale Scan-Dienstleistungen und elektronische Dokumentensignaturen den durch physische Postsendungen verursachten Logistikaufwand.



Petersberg
Deutschland
9,9 MW

¹ <https://mama-earth.info/>





Soziales Engagement

Damit auch unser Team gesund und motiviert unsere Umweltziele vorantreiben kann, ist es wichtig, dass die geschaffenen Rahmenbedingungen ein förderliches Umfeld dafür bieten.

Aus diesem Grund werden gesundheitsfördernde Maßnahmen und gesellige Team-Events großgeschrieben. So wurde im Jahr 2020 beispielsweise eine Dusche in unsere Büroräumlichkeiten eingebaut und ein Group-Fitness-Sportprogramm ins Leben gerufen. In der Küche steht zudem stets frisches Obst zur Verfügung.

Ein jährliches Weiterbildungsbudget stellt sicher, dass sich alle Mitarbeiter:innen gemäß ihren Wünschen und Bedürfnissen weiterentwickeln können. Die Fortbildungen umfassen hierbei eine breite Palette an Themen von Finanzausbildungen über technische Ausbildungen bis zu Seminaren zur persönlichen Weiterentwicklung.

Um die Umsetzung der bisherigen Standards sicherzustellen und stets neue Impulse für eine gesunde Unternehmenskultur zu schaffen, wurde bei der re:cap eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die

sich spezifisch um alle Themen rund um Wertschätzung kümmert. In regelmäßigen Abständen trifft sich diese Gruppe und bespricht sich zum Mitarbeiterwohl und wie dieses weiter verbessert werden kann.

Wir möchten uns allerdings nicht nur um das Wohl unserer Mitarbeiter:innen kümmern. Auch Menschen in schweren Lebenssituationen möchten wir unterstützen. Aus diesem Grund spendet die re:cap jedes Jahr an Weihnachten substantielle Spendenbeträge an soziale Institutionen und Stiftungen. Im Jahr 2020 waren dies deren drei.

Die Stiftung Wunderlampe, welche schwer- oder langzeiterkrankten und behinderten Kindern und Jugendlichen lang gehegte Wünsche erfüllt.

Die Tafel Deutschland, welche überschüssige, qualitativ einwandfreie Lebensmittel an Menschen in Not verteilt.

Das UNICEF Kinderhilfswerk, welches sich für die Einhaltung von Kinderrechten einsetzt.





Diversity



Gender Diversity

30%
weiblich

70%
männlich



Gesprochene Sprachen im Team

11
Sprachen



Herkunft des Teams

13
Deutschland

4
Schweiz

1
Polen

1
Ungarn

1
Indien



Altersverteilung des Teams

10%
unter 30 Jahre

55%
30 bis 39 Jahre

20%
40 bis 49 Jahre

15%
über 50 Jahre





Governance Richtlinien

Neben der Wertegruppe zur Förderung der Wertschätzung der Mitarbeiter:innen im Unternehmen hat die re:cap auch einen sogenannten Spielerrat eingeführt. Dieser stellt als unabhängiges Gremium sicher, dass Anliegen der Mitarbeiter:innen anonym adressiert und Lösungen gefunden werden können. Durch die regelmäßige Teilnahme der Geschäftsführung an „Anti-Geldwäsche-Seminaren“ wird außerdem sichergestellt, dass unsere Geldflüsse in konformer Weise stattfinden. Zudem verlangt die Luxemburger Finanzaufsicht CSSF laufende Due Diligences unserer Fonds. Diese führen wir in regelmäßigen Abständen durch.

Um unser Commitment für eine nachhaltige Entwicklung zu zeigen, ist die re:cap eine Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Investment¹.

Weiter sind Frauen gerade in der Energiebranche noch immer unterrepräsentiert. Die re:cap ist deswegen seit 2020 aktives Mitglied bei „w.one“ (women of new energies e.V.²), welches die Teilnahme an Mentoring Programmen und einen Ausbau des Netzwerks für Frauen in der Energiebranche fördert.



¹ <https://www.unpri.org/>

² <https://womenofnewenergies.wildapricot.org/>

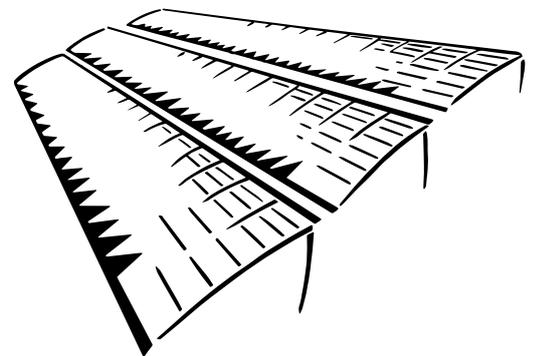
Güstrow
Deutschland
30,7 MWp



Case Study: Artenschutz und Monitoring

Arten- und Biotopvielfalt haben einen hohen Stellenwert in den Solarprojekten des Teilfonds Solar der FP Lux Investments S.A. Entsprechende Ausgleichs-, Ersatz- und Naturschutzmaßnahmen bei der Errichtung und dem Betrieb der Solaranlagen stellen sicher, dass diese Vielfalt gefördert werden kann.

Ein konkretes Beispiel für solche Maßnahmen ist ein Teich in der Anlage in Güstrow, welcher bei der Errichtung der Solaranlage erhalten und gestaltet wurde und seither von zahlreichen Sing- und Wasservogelarten als Lebensraum genutzt wird. Dieser Teich hat über die Jahre hinweg den Fortbestand der im Umfeld vor der Errichtung der Solaranlage vorhandenen Brut-, Rast- und Nahrungshabitate gesichert. Im Rahmen der Biotopentwicklung hat auch die Artenvielfalt zunehmen können, was nicht zuletzt für die dort tätigen Naturkundler spannende Einblicke in die Pflanzen- und Tierwelt brachte.



„Seit rund 10 Jahren zeigen die Ausgleichsmaßnahmen auf der Solaranlage in Güstrow, dass sich klimafreundliche Energiegewinnung und Artenschutz gut ergänzen und gegenseitig nützen.“

Joachim Loose, NABU Güstrow





Case Study: COVID-19-Pandemie

Mit Ausbruch der COVID-19-Pandemie im frühen Jahr 2020 wurde sofort das ganze Team der re:cap ins Homeoffice geschickt. Hierbei stellten die bereits sehr fortschrittliche IT-Infrastruktur und digitale, standortunabhängige Strukturen und Programme sicher, dass die Umstellung auf Fernarbeit ohne weitere Vorbereitung unmittelbar stattfinden konnte. Prozesse und Konferenzen konnten digital durchgeführt werden und dank unseres erstklassigen IT Supports funktionierten alle unsere IT-Systeme ohne Unterbrechung. Um auch auf ergonomischer Ebene ein möglichst hohes Wohlbefinden zu garantieren, stellte die re:cap allen Teammitgliedern entsprechende Ausrüstung zur Verfügung.

Die internationalen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie hatten einen weitreichenden Einfluss auf die Wirtschaft und unseren Arbeitsalltag. Deshalb wurden bei deren Einführung umgehend alle technischen Dienstleister kontaktiert, um abzuklären, wie die weitere Betriebsführung unserer Anlagen optimal umgesetzt werden konnte. Mögliche Ausfallzeiten in den Leitwarten oder bei Serviceeinsätzen durch Reise- und Bewegungsbeschränkungen wurden berücksichtigt und eine vorsorgliche Bestellung kritischer Komponenten wurde vorgenommen. Dank umfassender Schutzkonzepte

unserer Dienstleister in ihren Unternehmen konnte der reibungslose Betrieb unserer Anlagen schließlich erfolgreich sichergestellt werden.

Diese effiziente Betriebsführung sowie die „Systemrelevanz“ der Energiebranche zeigen sich in den sehr hohen Verfügbarkeiten der Anlagen: Über alle von uns betreuten Parks hinweg gab es keine wesentlichen Änderungen der Verfügbarkeiten zwischen 2019 und 2020. Die tatsächliche Verfügbarkeit der Windanlagen ist im Vergleich sogar höher als im Vorjahr und liegt über der garantierten Verfügbarkeit der Hersteller.

Die Krise hat uns zudem gezeigt, wie wichtig es ist, Risiken in Projekten adäquat zu berücksichtigen. So können beispielsweise sinkende Strom- und PPA-Preise (aufgrund einer sinkenden Stromnachfrage als Folge der internationalen Lockdowns) einen negativen Einfluss auf den Wert einer Anlage haben. Aus diesem Grund werden diese Risiken eingehend beurteilt und mit Szenarioanalysen in jeder Transaktion entsprechend beurteilt. Unser Projektselektionsprozess erfüllt somit weiterhin hohe Standards und die Diversifikation über verschiedene Länder und Technologien, wie sie in unseren Fonds abgebildet ist, ist heute wichtiger denn je.



Krependorf
Deutschland

40,5 MWp

Case Study:

Klimaschutzzertifikate

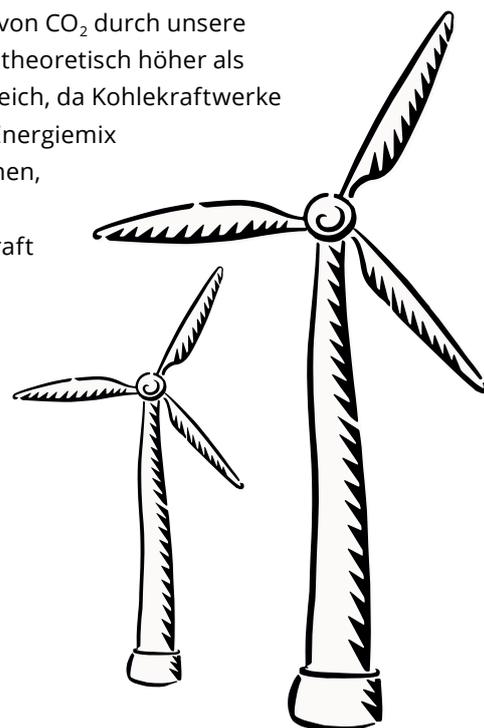


Der positive Impact durch die Investition in einen von der re:cap betreuten Fonds wird Investoren präzise aufgezeigt.

Die re:cap stellt per 2020 jedes Jahr Klimaschutzzertifikate für ihre Investoren aus. Darin wird aufgeführt, wie viel CO₂ das eingesetzte Kapital im entsprechenden Jahr eingespart hat und wie viele Haushalte mit grünem Strom versorgt werden konnten. Die Berechnungen erfolgen hierbei detailliert nach Ländern und deren jeweiligem Energiemix, Haushaltszusammensetzungen und durchschnittlichem Energieverbrauch pro Haushalt.

Wir haben diese Unterteilung bewusst vorgenommen, da diese Faktoren von Land zu Land stark variieren können. So braucht beispielsweise ein durchschnittlicher Haushalt in Schweden mehr Strom als ein durchschnittlicher Haushalt in Deutschland.

Auch ist die Einsparung von CO₂ durch unsere Anlagen in Deutschland theoretisch höher als beispielsweise in Frankreich, da Kohlekraftwerke einen hohen Anteil am Energiemix in Deutschland ausmachen, während in Frankreich vornehmlich auf Atomkraft gesetzt wird. Es werden also in Frankreich mehr „CO₂-neutrale“ Technologien ersetzt als in Deutschland.





Ausblick und nächste Ziele der re:cap

Weitere Reduktion des CO₂-Fussabdrucks

Durch den weiteren Portfolioaufbau können noch höhere CO₂-Einsparungen realisiert werden.

Erweitertes Investorenreporting

Wir erweitern das periodische Reporting für Investoren um ESG-Faktoren für mehr Transparenz und Messbarkeit.

Einführung eines „re:cap Impact Day“

An einem Tag im Jahr will das Team der re:cap die Möglichkeit wahrnehmen, gemeinnützige Arbeit zu leisten, und so Verantwortung für mehr „Impact“ übernehmen.

IT Second Life

Alte IT-Geräte sollen nicht weiter einfach auf dem Müll landen, sondern verantwortungsvoll wiederaufbereitet werden und dann als Hardware-Spenden an Schulen in Afrika übergeben werden.

Sponsoring von Solarprojekten

Ergänzend prüfen wir auch Sponsoring von kleinen Solarprojekten in Drittweltländern, z.B. an Schulen, um neben der IT auch die Stromversorgung sicherzustellen.

Prüfung weiterer Mitgliedschaften

Potentiell weitere Signatories, zusätzlich zur UN PRI Unterzeichnung und der Mitgliedschaft bei w.one, werden geprüft.



Ruhlsdorf
Deutschland

6,6 MW



Uthlede
Deutschland
19,3 MW



Kontakt

re:cap global investors ag
Baarerstrasse 8
6300 Zug, Schweiz

+41 41 7250 470
info@re-cap.ch
www.re-cap.ch



Cinzia Battaglia
Investment Analyst
cinzia.battaglia@re-cap.ch
+41 41 7260 495